

Siegreiche Zuger

ARMBRUST Neuer Rekord!

PD/LF - Zug gewinnt zum dritten Mal hintereinander die Gruppenmeisterschaft der Zentralschweiz vor Baar und Gurtnellen. In zwei Vorrunden hatten sich 15 Gruppen à fünf Schützen für den Final der Verbandsgruppenmeisterschaft in Zug qualifiziert. Titelverteidiger Zug und Vizemeister Baar starteten auch diesmal am besten in den Wettkampf. Am Schluss feierten die

Stadtzuger mit 962 Ringen einen überlegenen Sieg mit 20 Punkten Vorsprung auf Baar. Damit gewannen die Zuger den Gruppenwettkampf des ZSAV zum dritten Mal in Folge und dies jeweils vor den Rivalen aus Baar. Zudem verbesserten die Zuger ihren eigenen Rekord aus dem Vorjahr von 954 Punkten um weitere acht Zähler auf ausgezeichnete 962 Punkte.



Bild: z.V.g.

In der Mitte die siegreichen Zuger, links die zweitplatzierten Baarer Schützen und rechts die unvollständige drittplatzierte Gruppe aus Gurtnellen.

«Wir müssen uns öffnen»

BARBARA GYSEL SP-Präsidentin und Ständeratskandidatin

Name: Barbara Gysel
Wohnort: Oberwil/Zug
Beruf: Projektleiterin beim Bund / dipl. Kulturmanagerin

Interview von Dany Kammüller
Barbara Gysel, Sie haben auf diese Wahlen hin beschlossen, zusammen mit der Alternative – die Grünen Zug eine Listenverbindung einzugehen. Wer wagt mehr, die SP oder die ALG?

Dieses Mal wohl die SP mit den 16 Köpfen.

Wie schätzen Sie Ihre Chancen ganz allgemein ein, zumal einer der beiden bürgerlichen Kandidaten sich zur Wiederwahl stellt und der Ständerat seit jeher in bürgerlicher Hand war?

Steter Tropfen höhlt den Stein: Irgendwann hoffen wir auf einen linken Sitz im Stöckli.

Der Fukushima-Effekt verpufft langsam in Bern. Mit welchen neuen Themen, ausser eben dem Thema Umwelt, wollen Sie die Wähler von Ihrer Person überzeugen?

Wir sind für preisgünstige Wohnungen, gegen die Kostenexplosion in den Spitälern, für höhere Sozialleistungen an die Betagten, für bessere Verkehrsbedingungen, für gerechtere Verteilung der Steuerlasten. Das steht wörtlich in der Zuger SP-Wahlzeitung von 1970 ... Es geht nicht nur um Neuheiten, auch um Beharrlichkeit.

Die SP will sich als soziale Partei auch für soziale Themen einsetzen. Sie sprechen unter anderem von einer sozialen AHV. Was verstehen Sie darunter?

Die massvolle Erhöhung der AHV-Renten um einen Zehntel soll allen ein würdiges Altern ermöglichen.

Sie sagen auch, die Löhne müssen steigen und die Preise sinken. Toller Slogan klingt gut. Vorschläge wie man das bewerkstelligen soll?

Steigende Löhne muss etwa Lohngleichheit bedeuten: Die Unterschiede sollen statt eines Viertels maximal fünf Prozent betragen. Tiefere Preise hiesse etwa, dass Tagesschulen und Krippen entweder zahlbar oder kostenfrei sind. Das trägt nicht zuletzt auch zur Ver-



Bild: z.V.g.

Barbara Gysel: «Migration ist Tatsache, ob wir wollen oder nicht. Sie schafft Wohlstand und Innovation.»

einbarkeit von Familie und Beruf bei.

Die SP sagt auch, sie sehe Zuwanderung als Notwendigkeit, Bereicherung und Herausforderung. Erklären Sie uns das näher. Migration ist Tatsache, ob wir das nun wollen oder nicht. Sie schafft Wohlstand und Innovation. Gleichzeitig müssen wir gewährleisten, dass Menschenrechte für alle gelten und nicht einfach ein Privileg sind. Auch stossen Steuerprivilegien für superreiche Ausländer und Ausländerinnen zusehends auf Widerstand. Die Probleme lösen wir alle nicht, indem wir die Grenzen dichtmachen. Wir müssen uns öffnen.

Mit welchen Themen würden Sie Zug in Bern vertreten?

Unsere Lebensqualität ist wirklich hoch. Die Ungleichheit zwischen Nicht-Reichen und Superverdienenden ist aber enorm. Zug und die ganze Schweiz dürfen nicht zu einem Monaco verkommen. Es braucht nachhaltige Lösungen et-

wa im Bereich Wohnen, Mobilität und der Finanzpolitik.

Nennen Sie uns drei Gründe, warum die Zuger Sie wählen sollen. Haben die Favoriten den Tatbeweis erbracht, dass sie sich ernsthaft für Lohngleichheit für Frauen und Männer einsetzen? Wer eine soziale Steuer- und Wohnpolitik und gesellschaftlichen Ausgleich will, hat eine Wahl. So lebt sich Demokratie.

Was schätzen Sie am Kanton Zug? Zug soll lebenswert bleiben. Der soziale Mix muss aber stimmen, damit wir lebenswert bleiben.

Kurz und bündig:
Hobby: Fotografieren. **Lieblingstier:** Feldhase. **Farbe:** Pfauenblau. **Essen:** Selbstgemachte Glacé. **Getränk:** Kaffee, was sonst. **Film:** «Die Schweizermacher», 1978. **Musikstil:** von ABBA bis Glenn Gould. **Fahrzeug:** öV. **Schriftsteller:** Khalil Gibran. **Schauspieler:** Sibel Kekilli. **Sportler:** Sportchef vom Kantonsrat, Zari Dzaferi.

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

pr perlen reinigungen zug

Die glänzende Idee seit 1987

© 041 780 05 10, Fax 041 780 04 62

Glas-, Gebäude-, Bau- und Unterhaltsreinigung
Vermietung von Hebebahnen 12 bis 28 Meter
Lindendübel 1, 6330 Cham
www.perzug.ch

Vorhersage
Hochdruckeinfluss und Warmluftzufuhr sorgen für richtig sommerliche Wetterbedingungen. Dabei scheint zumeist auch die Sonne und oft sogar von einem tiefblauen Himmel. Die Temperaturen steigen nachmittags oft nahe 30 Grad.

Biowetter
Vor allem kreislauffähigen Menschen macht das Wetter zunehmend zu schaffen. Diese klagen daher auch häufiger über Müdigkeit und innere Unruhe. Aber auch Kopfschmerzen und Schwindelattacken sind wetterbedingt leider nicht allzu selten.

Bauernregel
Bischof Felix (30.8.) zeigt an, was wir 40 Tag' für Wetter han.

Sonne: Auf- und Untergang
6:38 Uhr
20:16 Uhr
Vollmond: 29.08.2015
19:17 Uhr
5:52 Uhr

Bergwetter
4000 m 3°
3000 m 10°
2000 m 18°
1000 m 24°

Samstag
30°
17°

Sonntag
30°
16°

WordWide | L_35

SONDERVERKAUF VON 6. JULI BIS 31. AUGUST

bico OF SWITZERLAND
WIR SAGEN DANKE

Matratzenkauf mit Zufriedenheitsgarantie

TEMPUR
DRUCKENTLASTENDE MATRATZEN UND KISSEN

svane

bico OF SWITZERLAND

GM GETZMANN MOBEL

Luzernerstrasse 64 | 6030 Ebikon
Tel. 041/429 30 60 | Fax 041/429 30 61
www.moebel-getzmann.ch

BOXSPRING-BETTEN von Svane aus dem Hause Ekornes - dem Hersteller von Stressless

ErgoAdapt™ | Mehr Flexibilität – mehr Sofa.